

zogen bei einem gemeinsamen Vorstoss zahlreiche Gefangene gemacht. Zwei weitere Dörfer haben ihre Unterwerfung angeboten.

—as—

Zugeschaut.

t. **Einheitsbildung des Unterrichtes in allen Mittelschulen.** Am Unterrichtsministerium wird eine neue Verordnung ausgearbeitet, die den Zweck hat, den Unterricht in allen Mittelschulen Jugoslawiens zu vereinheitlichen. Diese Verordnung bleibt so lange in Kraft, bis ein neues Gesetz über die Mittelschulen eingeführt wird.

—as—

t. **Abschaffung der Fremdenzimmerlager.** Das Finanz- und das Innenministerium haben eine Verordnung herausgegeben, wonach ab 1. Oktober die Fremdenzimmerlager, die bisher von der Gemeinde eingehoben wurden, abgeschafft werden.

—as—

t. **Einheitliche Administration auf den Eisenbahnen.** Mit 1. Oktober d. J. wird ein allen Eisenbahnen unseres Staates die einheitliche Administration eingeführt. Alle Direktionen erhalten einheitliche Fahrpläne, die in chrysanthem und in Lateinschrift gedruckt werden.

—as—

t. **Gründung der neugegründeten Bürgerschule in Slovenska Bistrica.** Am Montag den 21. September um 8 Uhr früh beginnt an der neugegründeten Bürgerschule in Slovenska Bistrica der regelmäßige Unterricht.

—as—

t. **Den eigenen Sohn in Notwehr erschossen.** In der Ortschaft Weßligen bei Danzig hat sich ein grausiger Vorfall abgespielt. Der dortige Hofbesitzer Fritsch hatte wiederholt mit seinem Sohn heftigen Streit, in dessen Verlauf der Sohn häufig seine Eltern tatsächlich angriff. Bei einem neuen Streit bedrohte der Sohn den Vater mit einem Messer, so dass dieser zur Schusswaffe griff. Als einige Schreckschüsse den Sohn nicht abzuhalten vermochten, gab Fritsch einen scharfen Schuss ab, wodurch der Sohn tödete. Der unglückliche Vater stellte sich selbst der Staatsanwaltschaft, wurde aber auf freiem Fuße belassen, da er in Notwehr gestorben ist.

—as—

t. **Die Tragödie im Ferienhaus.** Auf der psychiatriischen Klinik der Dresdner Universitätsstadt hat sich vor einigen Tagen ein entsetzlicher Vorfall ereignet. Ein Geisteskranker, der Kaufmann Alexander Aes, hat den gleichfalls in der Anstalt in Pflege befindlichen zwanzigjährigen Sohn des Großindustriellen Ladislaus Singer ermordet. Aes befindet sich seit eineinhalb Jahren auf der psychiatriischen Klinik. Er leidet an der Fiktion, dass er König sei und unter seinen Untertanen keinen einzigen Juden dulden könne. In den täglichen Befragungen, die er seinen Leidensgenossen hält, brachte er keinen Standpunkt immer wieder zum Ausdruck. Bis vor kurzem befand sich zum Glück kein einziger Jude auf der Abteilung. Als dann eines Tages Singer, der an Melancholie litt, in die Anstalt eingeliefert wurde, war er sofort die Zielscheibe des irrsinnigen Fanatisers Aes und der anderen durch ihn eingesetzten Pfleg

linge. Singer muhte schließlich wegen der ununterbrochenen Angriffe der Patienten in ein separates Zimmer gebracht werden. Aes hatte jedoch noch am selben Tage den neuen Aufenthalt des Unglücklichen entdeckt. Um Mitternacht schlich er sich zu seinem Bett, wickelte dem Schlafenden ein Handtuch um den Hals und erdrosselte ihn. Dann schleuderte er den Kopf des Toten wiederholt gegen das eiserne Bett. Inzwischen war ein Wärter herbeigeeilt, dem der Totschläger auf die Frage, was er getan habe, die Antwort gab: „Ich habe den einzigen jüdischen Untertan meines Reiches getötet!“ Gegen das Aufsichtspersonal der Klinik wird wegen Fahrlässigkeit das Strafverfahren eingeleitet werden.

—as—

t. **101 Mädchen verschleppt.** Nach einer Mitteilung der Prager Polizei wurden in den letzten Jahren nicht weniger als 101 Mädchen von Mädelchenhändlern aus der Tschechoslowakei ins Ausland verschleppt. Erschreckend ist die Statistik über das Alter. 57 Mädchen sind 15 bis 20 Jahre alt, 18 sind 21 bis 25 und 14 sind 26 bis 33 Jahre alt. Von diesen 101 Mädchen sind bis Ende 1924 nur 22 ausgesetzt worden, so dass 79 spurlos verschwunden sind.

—as—

t. **Zigeuner als Kinderräuber.** Aus Lodzi wird geschrieben: Vor 5 Jahren verschwand die sechsjährige Esther Sternfeld spurlos aus Lodzi. Kürzlich ließ sich nun in Czernowitz eine Zigeunerbande nieder. Einem der südlichen Einwohner der Stadt fiel es auf, dass sich im Zigeunerlager ein Mädchen befand, das scheinbar nicht Zigeunerin entstamme. Er sprach das Kind an und dieses erzählte, dass es aus Lodzi geraubt worden sei und Sternfeld heiße. Die Czernowitzer Juden boten nunmehr den Zigeunern ein Lösegeld an und verständigten, da dieser Schritt ergebnislos blieb, die Polizei. Die Bande wurde verhaftet u. das Kind den Eltern zurückgegeben. Das Kind erzählte, dass es ihm nur durch einen Aufstand gelungen sei, mit dem Czernowitzer Bürger zu sprechen; die ganzen Jahre hindurch sei es streng überwacht worden.

—as—

t. **Späte Opfer des Weltkrieges.** In der französischen Stadt Terville wurde kürzlich, wie französische Blätter erläutern, eine ganze Familie das Opfer einer höchst ungewöhnlichen Bilzvergiftung. Das Unheimliche des Falles besteht darin, dass die Bilze, deren Geist in verbündnisvolle Polen hatte, einer unglücklichen Gattin angehört. Sie waren aber in einem Terrain gewachsen, das im Kriege mit Giftgasbomben belagert worden war, und hatten aus dem so verunreinigten Boden die Giftstoffe übernommen. Zu dieser Feststellung ist wenigstens das Untersuchungsamt in Mecklenburg gelangt, das die Bilze analysierte. Von den erkrankten Familienangehörigen, die in Krankenhaus überführt werden mussten, sind drei, nämlich Vater, Mutter und das älteste von vier Kindern, bereits gestorben, während die drei jüngeren Kinder fast hoffnungslos darunterliegen.

—as—

t. **100 Jahre Leonhardi-Tinte.** Die renommierte Tintenfabrik Aug. Leonhardi, Dresden und Bödenbach a. E., deren Erzeugnisse

auf der ganzen Welt bekannt und gesucht sind, feiert das Jubiläum ihres hundertjährigen Bestandes. Diesgelegenheit wird die Errichtung der jugoslawischen Tintenfabrik mitgesetzert. Gemeinsam mit der „Penkala“ wurde in Zagreb eine moderne Fabrik eingerichtet, woselbst die Fabrikation von Tinte, Tuschen, Klebstoffen usw. nach den erprobten Original-Rezepten des Hauses durchgeführt wird. Die Fabrikseitung untersteht dem Direktor der Dresdener Fabrik, Herrn Doctor der Chemie von Haas.

10349

—

Neues aus Maribor.

Maribor, 18. September.

m. **Aus dem Staatsdienste.** Der Veterinärreferent bei der Bezirkshauptmannschaft Maribor — rechtes Drausser Herr Peter Matlavidis wurde in derselben Eigenschaft zum Obergespan in Baljevo transferiert.

—ro—

m. **Personalnachricht.** Zum Chef des Eisenbahnvermögens in Maribor wurde Herr Gaon Taneig, bisher Verlehrkontrollor in Ptuj, ernannt; er hat seinen neuen Posten bereits angetreten.

—ro—

m. **Evangelisches.** Sonntag, den 20. September um 10 Uhr vormittags wird in der Christuskirche ein evangelischer Gemeindegottesdienst stattfinden. Anschließend daran: um 11 Uhr sammlt sich die Schuljugend zum Gottesdienste.

—ano—

m. **Aus dem Schuldenste.** Zum Kreisreiterten für die Mittel- und Hochschulen für den Kreis Maribor wurde an Stelle des Professors Mrowisk (Celle) Professor A. Vodnik (Maribor) ernannt.

—ro—

m. **Chor der Arbeit und Freue!** Bei der Komitee Dr. Schneider in der Orožnica trat im Jahre 1887 Antonie Sabedr als Dienstmädchen in den Dienst. An all den langen 38 Jahren verlor sie ihre Pflichten treu und gewissenhaft. Sie gehörte schon gewissmässig zum „Familientenator“. In der heutigen bewegten Zeit ist es immerhin eine Seltenheit, dass ein Dienstbote durch so lange Jahre an einem Platze bleibt. Aber nicht nur dem Dienstboten, sondern auch seinem Dienstgeber gereicht dies zur Ehre.

—ro—

m. **Das Südböhmkomitee in Maribor.** Mit dem gestrigen Frühzuge traf in Maribor das Südböhmkomitee ein. Aus Ptuj waren die Herren Popović, Nedeljkovic und Dobrović anwesend, während aus Ljubljana die Komiteemitglieder Dr. Kramer und A. Hribar in Begleitung des Eisenbahndirektors Berko eingetroffen sind. Sie besichtigten die hiesigen Werkstätten und Eisenbahnneinrichtungen, worauf sie noch das Elektrizitätswerk in Gala und die Stichstoffwerke in Muša besuchten. Am Abend lehrten die Komiteemitglieder nach Ljubljana, bzw. Ptuj zurück.

—ro—

m. **Bermicht.** Der Schneidermeister Znidarič, wohnhaft in der Tržaška 13a Nr. 63, verließ am 1. September I. J. seine Woh-

nung. Der Frau gegenüber erklärte er, dass er nach Ptuj fahren werde. Da er seither nicht mehr zurückgekehrt ist und von ihm jede Spur fehlt, vermutet man, dass ihm ein Unglück zugestochen ist. Jedermann, dem über seinen Verbleib etwas bekannt wäre, wird ersucht, dies unverzüglich dem Polizeikommissariate in Maribor bekannt zu geben oder die Frau des Vermissten davon zu benachrichtigen.

—ro—

m. **Wieder ein Motorunglüd.** Gestern nachmittags fuhr der Mechaniker Anton Kastnik aus Studenci mit seinem Motorrad und einem Beiwagen nach Ljubljana. An der scharfen Biegung neben der vor Ljubljana befindlichen Kapelle stieß er mit dem Motor an einen Baum. Kastnik wurde über 10 Meter weit durch die Luft geschleudert und erlitt dabei mehrere innere Verletzungen und eine Gehirnerschütterung. Der im Beiwagen befindliche Begleiter blieb vollkommen unverletzt. Die Rettungsabteilung leistete dem Verunglückten die erste Hilfe und überführte ihn ins Allgemeine Krankenhaus. Das Motorrad wurde selbstverständlich abgeschafft.

—ro—

m. **Mitteilungen der Studienbibliothek.** Die Studienbibliothek der Stadt Maribor ist vom 21. d. M. an jedem Wochentage von 15 bis 18 Uhr (an Samstagen von 15—17 Uhr) dem Publikum geöffnet. In den vormittäglichen Amtsstunden (9—12 Uhr) wird nur jenen Parteien der Eintritt ausnahmsweise gestattet, die von auswärts kommen und auf den Fahrplan der Füge gebunden sind.

—

Die monatliche Verhöhrung beträgt 10 Dinar, wenn mehr als drei Werke im Monat entliehen werden, ansonsten nur 5 Dinar. Sonstige Nebengebühren werden nicht eingehoben. Die Benutzung von Büchern im Lesesaal ist gebührenfrei. Alle jene Entleher, die die ausgeborgten Bücher über die Schulferien weiterhielten, werden aufgefordert, dieselben am 21. und 22. d. M. unbedingt zurückzustellen. Alle Angebote zum Bücherverkauf sind weiterhin der Direktion schriftlich bekanntzugeben und ist zugleich der Preis anzufügen, um unruhige Schreiberien zu vermeiden. — Die Entleihen werden grundsätzlich nicht verlaufen, sondern nur gegen noch nicht vorhandene Werke umgetauscht. Angebote zum Ankauf ganzer Bibliotheken sind gleichfalls schriftlich unter Beilage eines Bücherverzeichnisses mit der Anföhrung, ob das Buch gebunden oder broschiert ist, der Direktion vorzulegen. ano.

m. **Keine Gasthauskonzessionen mehr!** Aus dem Publikum wird uns geschrieben: Wie die Blätter berichteten, beabsichtigt die Besitzerin in der Betrinjala ulica 2 ein neues Gasthaus zu eröffnen. In Maribor haben wir Gasthäuser mehr als zuviel, insbesondere in der Betrinjala ulica, wo fast jedes zweite Haus ein Gasthaus ist, so dass ein Ortsbedarf überhaupt nicht besteht. Die Stadtgemeinde, die bei der Erteilung der Konzession neben der Gewerbebehörde ein Wort zu reden hat, soll ihre Pflicht erfüllen u. sowohl dieses, als auch jedes neue Gasthaus in Hinkunft verbieten. Dies erheischt nicht nur das Interesse der Bevölkerung, sondern auch

„Mutter!“ Wie sah das Kind. Marlehn faltete unwillkürlich die Hände und blickte in das flimmernde Sonnengold hinaus. „Wenn die Sonne sinkt“, hatte in dem Brief gestanden. Marlehn nickte. Zwischen ihren großen, grauen, ernsten Augen sah eine böse Falte und ein harter Zug grub sich um den roten Mund. Und dann suchte und kramte sie in ihren Sachen. Nur ganz wenig wollte sie mitnehmen, damit es nicht auffiel, und das wollte sie heimlich mit Mörsen zur Bahnhofstation in Langenhagen schicken. Mörsen war ihr treu ergeben, der würde sie nicht verraten. Geld? Ja, Geld hatte sie auch und den Schmuck, den ihr Onkel Eggert zur Konfirmation gegeben. Nein, den nahm sie nicht mit.

Marlehn wühlte und kramte in ihren Sachen. Ihre Hände flogen und bei jedem Tritt auf der Stelle zitterte sie. Der Onkel war glücklicherweise draußen auf dem Felde, wo sie die leichten Garben banden, und die Großmutter saß am Herde und spann und summte ein altes Lied. Wie langsam die Zeit verströmte. Lange starnte das junge Mädchen wie geistesabwesend vor sich hin, dann aber brach sie in fassungsloses Schluchzen aus. Ihre Mutter lebte, um die sie sich als Kind die Augen fast blind geweint! Und sie hatte geglaubt, sie wäre tot. Alle hatten sie Marlehn betrogen! Onkel Eggert, die Grotmudder, selbst ihr eigener Vater! Marlehn schluchzte wild auf. Am Grabe der fremden Frau hatt sie als Kind gebetet, ihr hatte sie all die kleinen Leiden und Freuden ihrer Kinderzeit vertraut! Eine heisste Träne stieg in Marlehn's blasses Gesicht. Nicht eine Stunde wollte sie mehr auf dem Heitmannshofe sein, keiner hatte sie hier lieb. Sie wollte fort! Keiner sollte wissen, wohin sie gegangen, ganz einfach wollte sie gehen, nur weit fort, zu ihrer Mutter.

„Mutter!“ Wie sah das Kind. Marlehn faltete unwillkürlich die Hände und blickte in das flimmernde Sonnengold hinaus. „Wenn die Sonne sinkt“, hatte in dem Brief gestanden. Marlehn nickte. Zwischen ihren großen, grauen, ernsten Augen sah eine böse Falte und ein harter Zug grub sich um den roten Mund. Und dann suchte und kramte sie in ihren Sachen. Nur ganz wenig wollte sie mitnehmen, damit es nicht auffiel, und das wollte sie heimlich mit Mörsen zur Bahnhofstation in Langenhagen schicken. Mörsen war ihr treu ergeben, der würde sie nicht verraten. Geld? Ja, Geld hatte sie auch und den Schmuck, den ihr Onkel Eggert zur Konfirmation gegeben. Nein, den nahm sie nicht mit.

Marlehn wühlte und kramte in ihren Sachen. Ihre Hände flogen und bei jedem Tritt auf der Stelle zitterte sie. Der Onkel war glücklicherweise draußen auf dem Felde, wo sie die leichten Garben banden, und die Großmutter saß am Herde und spann und summte ein altes Lied. Wie langsam die Zeit verströmte. Endlos dehnten sich die Stunden.

Marlehn's Herz klopfte zum Zerspringen. Wah, ja bald würde sie die Mutter sehen!

„Mutter!“ flüsterte sie leise und dann wiederholte sie immer wieder das eine Wort „Mutter“ mit unsagbarer scheuer Zärtlichkeit und Liebe.

(Fortsetzung folgt.)

Haus der Väter.

Roman von Anna Mothe.

114

(Nachdruck verboten)

Merkwürdig, heute wieder hatte Marlehn an die Gräfin denken müssen, als sie so still auf der Diele bei der Grotmudder hockte und die alte Frau erzählte.

Wie schön es doch auf dem Hof war! Ihr Vaterhaus, wo all ihre Vorfahren gelebt und gelebt, wo seit Jahrhunderten so still das Herdfeuer geleuchtet, wenn auch das Sonnengold da draußen so flimmernd lag.

Die alten Eichen hatten alle braunrote Spalten und in der Luft lag ein Glümmern von goldenem Licht.

Da brachte der alte Postbote einen Brief für Marlehn. Kopfschütteln blickte das junge Mädchen auf die steilen, großen Schriftzüge des eleganten Couverts mit den ausdrücklichen Marlen. Wer konnte ihr aus der Ferne schreiben? Zögernd ging sie in ihre Stube. Vor dem breiten Fenster mit den kleinen kleinen grünen Scheiben ließ sie sich auf dem Binsenstuhl nieder und las:

„Meine geliebte Marlehn!

So habe ich Dich immer genannt in den wenigen, trüben Tagen und Nächten in den vielen Jahren, die ich fern von dir bin.

das Interesse des Staates. Es ist für den Staat gewiß bedeutend wichtiger, daß das Volk gesund erhalten wird, als einige hundert oder vielleicht tausend Dinar an Taten. Jedes neue Gasthaus bedeutet einen weiteren Schritt zu Armut und Elend; besonders in den Arbeitersfamilien verursacht der Alkoholgenuss unübersehbares Unglück. Wer also die Errichtung neuer Gasthäuser unterstützt und ermöglicht, kann mit Recht als ein Schädling des Volkes bezeichnet werden. Der Alkohol ist weit gefährlicher als der Kommunismus.

A. R.-L.

m. Wetterbericht. Maribor, 18. September 8 Uhr früh. Luftdruck: 741,5; Barometerstand: 741; Thermohygrometer: + 16; Maximumtemperatur: + 14; Minimaltemperatur: + 9,5; Dunsdruck: 10,5 Millimeter; Windrichtung: 0; Verhältnis: gering; Niederschlag: 0.

—ro.

m. Die Grossenschaft der Kleidermacher und der verwandten Gewerbe hält im Monat Oktober die Lehnungs- und Gesellenprüfungen ab. Diejenigen, die sich der Prüfung unterziehen wollen, haben ihre Gesuche bis längstens 1. Oktober d. J. der Grossenschaft vorzulegen. Der Vorstand.

m. Ab 1. September Gastspiel des Tanzensemble Duo Sandner, Mimide Noemi, Nina Farka in der Club-Bar. Keine Preis erhöhung!

10744

m. Radfahrerklub „Edelweiß“. Sonntag, den 20. September Bachernpartie. Abmarsch um 7 Uhr früh von der Velika Lavačna. Der Führer.

B. 228

—ro.

Nachrichten aus Celje.

Dr. Josef Sernec f.

Donnerstag nachts starb der hiesige Advokat Dr. Josef Sernec f. Das Begräbnis des Verbliebenen findet Sonntag den 20. d. um 4 Uhr nachmittags auf dem Umgebungsfriedhof statt. Der Verstorbene wurde am 4. März 1844 in Slov. Bistrica geboren. Vor 50 Jahren überstieß er nach Celje. Er erwarb sich bald den Ruf eines guten Juristen und eines agilen Politikers. Er war Führer von kulturellen und politischen Bewegungen. Als Gründer der „Citalnica“ leitete er dieselbe bis zu seinem Tode. Er war längere Zeit Landtagsabgeordneter und Vertreter des steirischen Landeshauptmannes. Außerdem hatte er eine ganze Reihe von Funktionen in verschiedenen kulturellen und landwirtschaftlichen Institutionen in Celje und der engeren Heimat inne. Er war auch Mitbegründer der Posolskina in Celje, der er die ganze Welt über vorstand. Der Verstorbene genoss wegen seiner Kenntnisse, seines außerkommenden Wesens und seines edlen Charakters auch in deutschen Kreisen die größte Achtung.

—ro.

c. Lebhafte Nachfrage in Viehhandel. Mit der begünstigten Ausfuhr unseres Schlachtviehs nach Österreich und Italien ist ein Steigen der Viehpreise bemerkbar und die Nachfrage eine sehr lebhafte. So wurden auf dem dieser Tage abgehaltenen und trotz der ungünstigen Witterung gut besuchten Jahrmarkten Viehpreise bis zu 9,50 Dinar erzielt.

—ro.

c. Zusammenstoß eines Motorfahrers mit einem Radfahrer. Mittwoch stieß in der Nähe des Hotels Globus ein Radfahrer mit solcher Wucht in einen Motorfahrer, daß beide zu Fall kamen. Glücklicherweise wurde keiner verwundet und konnten beide nach überstandenem Schrecken die Fahrt fortführen.

—ro.

c. Ein neues Schulgebäude für die Umgebungsgemeinde. Vergangenen Sonntag wurde in einer Sitzung des Ortschulrates endgültig beschlossen, mit dem Bau des äußerst notwendigen Schulgebäudes für die Volksschule der Umgebungsgemeinde zu beginnen. Im kommenden Frühjahr wird bereits an die Arbeit geschritten werden. Wie von makelnder Seite verlautet, beträgt der Bauvoranschlag 3 bis 4 Millionen Dinar und soll der Ortschulrat bereits von mehreren Geldinstituten Kreditanträge zu günstigen Bedingungen erhalten haben. Vorbehalt ist nur der Bau eines Knabenschulgebäudes geplant, da man die Mädchenschulfrage mit der Erweiterung des Schulgebäudes der Schulschwester als von der Tagesordnung abgesehen betrachten will. Der Bau soll 12 Klassenzimmer samt den dazu gehörigen Räumlichkeiten und eine Schulleiterwohnung enthalten und wird auf den jetzigen Beamtenräumen zwischen der Stadtmauer und den Villen der Wohnungsgenossenschaft in Dolgopolje aufgeführt.

werden. Da dieser Platz bei Überschwemmungsgefahr ausgesetzt ist, wird es notwendig sein, das Niveau durch Aufstützung beträchtlich zu heben.

—ro.

Kino.

Burg-Kino.

Ab Donnerstag bis einschließlich Sonntag den 20. d.: „Die wilde Nacht“, Sensationsfilm in 6 Akten mit Carlo Mollini.

„Die wilde Nacht.“

Das Publikum wurde diesmal wieder mit Carlo Mollini, dem bisher einzigen Konsurrenten Harry Piels bekannt gemacht. Und es ist sicher, daß dieser Künstler sich ein Publikum schaffen wird, wenn er es nicht schon hat. Seine Herlesgestalt ekt ihn in den Stand, schwierige körperliche Leistungen zu vollbringen, womit er äußerste Beweglichkeit und Eleganz verbindet. Der Film beandert im großen ganzen die Schicksale eines Edelsteines, genannt „Pharaos“, der aus Indien stammt und den Besitzern mannigfache Schicksale bereitet, die in Form einer Erzählung wiedergegeben sind. Die Handlung ist geschickt angelegt, überaus spannend und teilweise verworren, so daß die Auflösung zum Schlus einfaß verblüffend wirkt. Herrliche Naturaufnahmen, wie der Gewittersturm, der wüste Traum Zultruds, des Tropenjägers, der indische Palast und die sich dort abspielenden Ereignisse, in Verbindung mit der glänzenden Ausstattung sind Vorzüge, die den Film zu einem hervorragenden Werk stempeln, so daß der gute Besuch verständlich wird, der ihm überall treu bleibt.

—ro.

Apollo-Kino.

Ab Freitag den 18. bis Montag den 21. d.

„Die große Unbekannte“, herrlicher, spannender Epochefilm in zwei Teilen.

„Die große Unbekannte.“ Die prachtvolle, zweiteilige Film geht ab heute bis einschließlich Montag im „Apollo“-Kino über. Einmalige, packende Handlung, entzückende Naturaufnahmen zeichnen den Film aus, bei dem gewiß jeder Besucher voll auf seine Rechnung kommen wird. Der Film ist neben seiner tragischen Seite auch besonders mit herzerwärmenden humoristischen Szenen reich ausgestaltet.

—ro.

Weltpanorama.

Mittenwald.

das tirolisch-bayerische Grenzgebiet und seine Naturwunder.

Mittenwald, die neueste Bilderserie, welche im hiesigen Weltpanorama zur Vorführung gelangt, reicht sich würdig an die schönsten bisherigen Serien an. Die lieblichen, anheimelnden Ortschaften, die malerischen Gebirgstäler, die Naturwunder der Alpen, machen diese Serie zu einer Sehenswürdigkeit. Die Vorführung dauert vom 17. bis zum 25. d. M. Das Panorama ist täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Der Besuch ist besonders der studierenden Jugend wärmstens zu empfehlen.

—ro.

: In unbezwinglicher Kampfeslust stehen sich die Beamten der hiesigen Werkstätte und des Heizhauses gegenüber. Da der Sturmdrang auf das höchste gesteigert, die nicht zu bändigenden Gemüter kaum noch zu lenken sind, hat der Rest der noch Besonnenen nach mühevolltem Beraten, unter Erhöhung der letzten Kräfte, beschlossen, diesem Drange in ehrlicher und ritterlicher Weise Genüge zu tun. Das Präsidium kündigte in feierlichster Miene, im Bewußtsein, nach „bestem Gewissen“ gehandelt zu haben, an, daß dem „Stäger“ das Vorrecht gebühre. Um die Kräfte und Stärkemessung vor einem neutralen Richter auszutragen, wurde festgesetzt, daß am Samstag den 19. d. um 15 Uhr bei unzweckhaft schöner Witterung im hiesigen Volksgarten, und zwar auf dem Rapid-Sportplatz, ein Fußballwettspiel abgehalten wird. Aus der „Generalstafanzlei“ der einen Partei konnte man erfahren, daß die Führenden große Besorgnis über den Ausgang tragen, da es an „Kriegsmaterial“ und an Schulung der „Krieger“ mangelt, während die Gegner per se erprobte Sturmtruppen besitzt. Doch glaubt man zu wissen, daß die Blätter der Steinsalme den „Besorgten“ freundlichst zuwinken.

—ro.

: Handballwettspiel SG. Ilirija (Ljubljana) gegen 1. G.S.A. Maribor. Sonntag vormittags um 11 Uhr stellt sich der ambitionierten Maribor-Familie der derzeitige Meister von Slowenien mit seinem repräsentativen Team entgegen, was mit großem Interesse aufzunehmen ist, da mit Recht ein äußerst interessantes Treffen geboten werden dürfte.

—ro.

: Das Prinzip im jugoslawischen Fußball. Der jugoslawische Fußballverband hält am 13. September in Zagreb seine Jahrestagung ab, die dadurch besondere Bedeutung erhielt, daß der aufstrebende serbische Fußballsport trachtete, den Sitz des Hauptverbandes, der bisher in Zagreb lag, nach Beograd zu übertragen. Beograd wehrte sich mit Leidenschaft gegen eine solche Aufhebensminderung. Die Abstimmung: 102 Stimmen für Zagreb, 92 für Beograd, setzte Zagreb diesmal noch vor dem Abgleiten in der Fußballdelung. Es ist aber anzurühen, daß der Versuch im nächsten Jahre von Beograd wiederholt werden wird. Zagreb kann sich nur dann die Oberhand sichern, wenn außer guten sportlichen Leistungen auch die Geschäftsleitung bei den Unterverbänden Befriedigung hervorrufen wird.

—ro.

Vollstirtschaft.

× Rückgang unserer Viehauflage. Im ersten Halbjahr 1925 wurden aus Jugoslawien 14.036 Stück Kinder im Werte von 166 Millionen Dinar ausgeführt gegenüber 74.561 Stück im Werte von 328 Millionen Dinar im ersten Halbjahr 1924. — Der Rückgang der Schweineauflage ist noch größer, und zwar wurden im ersten Halbjahr 1925 22.021 St. im Werte von 46 Millionen und im ersten Halbjahr 1924 40.800 Stück im Werte von 136 Millionen ausgeführt. — An Pferden wurden im ersten Halbjahr 1925 18.842 St. im Werte von 64.000 Millionen Dinar ausgeführt gegenüber 28.691 Stück im Werte von 120 Millionen Dinar im ersten Halbjahr 1924.

—ro.

× Bedeutender Zuwachs der Notenmünzauflage. Zu der ersten Woche September stieg der Stand der im Umlauf befindlichen Banknoten auf 6 Milliarden 129 Mill. 135.980 Dinar, somit um 164.132.240 Dinar mehr gegenüber der Vorwoche. Der Metallschatz ist in der gleichen Zeit um 3.865.230 Dinar auf 513.991.522 Dinar zurückgegangen.

—ro.

× Waggons für den Transport von Brennholz. Der Verkehrsminister hat angeordnet, daß für den Transport von Brennholz benötigte Waggons auch während der Ausfuhr saison zugewiesen werden müssen, wenn solche zur Verfügung stehen.

—ro.

× Vorlehrungen zum Schutz der heimischen Industrie. Im Ministerium für Handel und Industrie wurde ein neues Reglement betreffs des Schutzes der heimischen Industrie und Unterstützung der ökonomisch schwächeren Industrie fertiggestellt.

—ro.

× Ermäßigungen für den Besuch der Orientmesse in Lemberg. Das Verkehrsministerium hat für die Besucher der Orientmesse in Lemberg eine Fahrermäßigung von 50 Prozent auf den jugoslawischen Eisenbahnen bewilligt.

—ro.



Schwurgericht.

Die Liebe im „Paradies“ und ihre Folgen.

Maribor, 18. September.

Die Sache trug sich tatsächlich im „Paradies“ zu; zwar nicht im biblischen Paradies, sondern irgendwo in den Windischen Bücheln, wo auch ein Ort diesen Namen führt. Dort lebte eine schöne Besitzerin, die mit einem Schuster an der verbotenen Frucht mochte. Auch an ihr gingen die Worte des Erzengels in Erfüllung: Der Schnarch sollt du ausgelebt werden!

längige Pflege. Die Geschworenen verneinten

die erste und bejahten mit 9 Stimmen die zweite Frage, worauf Agnes Bratusek zu fünf Monaten strenger Arrestes und zur Entzugung der Freiheitlosen verurteilt wurde.

—ro.

: Meisterschaftswettspiel 1. G.S.A. Maribor gegen T.S.A. Merkur. Sonntag den 20. d. M. wird eines der interessantesten Fußballmeisterschaftsspiele in Maribor ausgetragen werden. Ganz zum ersten Male in der Meisterschaft der ersten Klasse, doch mit Recht schon sehr als Gegner eingeschätzt, tritt T.S.A. Merkur einem Gegner gegenüber, mit dem heiz gelämpft werden muß, um dem Ziele entsprechend ehrenvoll abschneiden zu können. Der zu erwartende spannende Kampf stellt beide Gegner vor sehr schwierige Aufgaben und wird gewiß eine gewaltige Anziehungskraft auf das Publikum ausüben.

—ro.

: G.S. Rapid-Alte Herren gegen Sloboda 1. Sonntag den 20. um 15 Uhr findet am Rapid-Sportplatz zwischen den beiden benannten Klubs ein Freundschaftswettspiel statt. Das Match mit den G.S. Ptuj-Old boys, das anfangs für Sonntag geplant war, mußte wegen unvorhergesehener Hindernisse abgesagt werden. Rapid wird also ihr erstes Match gegen einen schwächeren Gegner auszutragen haben. — Im Vorspiel treffen sich Sloboda-Reserven und Rapid-1. Jugend.

—ro.

Kleiner Anzeiger.

Verkündungen

Fabrikneue und gebrauchte Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Kleistischpapiermaschinen, Verwaltungsmaschinen, Apparate, Kohlen, spire, Farbdrähte, Durchschlagpapiere, Washspäpere, Washspäpierfarben und verschiedenes Zubehör, eigene Spezial-Reparaturwerkstätte für Büromaschinen, Ant. Rud. Leget & Co., Maribor, zur Slovenska ulica 7. Keine Filiale! Telefon 100. 10836

Welche alleinstehende Person würde Haus oder Besitz einer guten Familie gegen monatliche Rente verkaufen, um ein sorgenfreies Ableben zu genießen? Anträge unter "B. 3." an die Verw. 10806

Weihnahterin fertigt feinste Damenschuhe und empfiehlt sich den gebräten Damen ins Haus. Adu. Verw. 10874

Strümpfe zum Unterstricken werden angenommen. Anzuf. Cvetlična ul. 10 b. Schnell. 10835

Prima Gemischtwarenhandlung konkurrenzlos, bei Kirche und Reichsstraße gelegen, wegen Überstellung zu verkaufen. Ges. Zuschriften unter "Gemischtwarengeschäft" an die Verw. 10876

Wäsche zum Waschen wird angenommen in d. Wascherei, Melska cesta 1. 10879

Für Deligierte werden mehrere Notunterkünfte dringend gesucht von besserem Unterflurstil, auch gegen gute Bezahlung. Anträge an "Marstan", Rotovžki trg. 10870

Monatssäume in höherer Auswahl zur Verfügung, und weitere werden gesucht. Vermittlung "Marstan", Rotovžki trg. 10863

Zu kaufen gesucht!

Kunst alle Gold-, Silbermünzen, Edelsteine und falsche Säume, sowie alte Brandmalerei-Brandstille. 1726 Mr. Jager. Uhrmacher

Weinpumpe und Schlauch wird gekauft. Ros, Maribor, Mlinska ulica 12. 10804

Zu verkaufen

Geldtaschen, Schultaschen, Büroräume, Büchermappen, Rückfächer sowie alle Sorten Reisefutter und Taschen empfiehlt Ivan Kravos, Melsandova cesta 13. 10703

Salontisch, Sofa, Büchertaschen, Herrenkleider und verschiedene zu verkaufen. Studenc, Cvetlična ul. 3. 10816

Wegen Überstellung billigt zu verkaufen: Schöne Möbel, Sitz- und Schlafzimmer, Ottomane, Hochhaarmatratzen, Alpaka-Service, komplette Küche usw. — Anfrage aus Gesl. bei Babler, Strelarjeva ul. 3. 10808

Ottomane, dunkelblau, weiches Bett, gepolsterter Einrahm, einteilige Matratze billig zu verkaufen. Ob Bregu 4/1. 10871

Vollkommen neuer Wintermantel, Kostüm, Schok, Damensstoffkleider, Blusen, grüne neue Spezialsimmervorhänge, Messingvorhangstangen, ein Kreuz-Thermalbad (Dampfbad) und Boulellens- und andere Flaschen zu verkaufen, Maistrova ul. 18/1, rechts, rechte Glode 10852

Eleganter Winteranzug, Überzieher, Herrenhosen, Hemden, Schuhe, Damennäntel, Kindernäntel, Kostüme, Kleider, Jumps, Schürzen, Seidenstrümpfe, Wäsche, Tücher, Lederjacket, Röcken, Blusen, Silberbested, Löffel, Schmucksachen, Figuren, Bücher, verschiedene Obstsausäbe, Kuchen, Konservendose, Tischdecke usw. — Melsandova cesta 21 im Hausflur rechts. 10830

So lange Lagernd, verkaufe: Herren-Arbeiterchuhe je Din. 165, Herren- und Damen-Box prima 205, Damen-Halbschuhe 98 Dinar. Sowie auch alle Sorten Spezialschuhe. Mihal de Lumin, Gjurova ul. 33. 10897

Große Pyjama mit Spiegel 650, ca. 20 kg, weiches Rohhaar, gut erhalten Ottomane 400, harter Schuhlaedestoff 180, 4 Ufz. Matratzen je 100 Din. Bettten, Bettensäcke, Tische, großer Auszugstisch, Damenhosen, Hosen, Leintücher, Vorhänge, Stoffe. Anz. Rotovžki trg 4/1, linke. 10877

Wegen Geschäftsaufteilung Männungsverlauf zu billigen Preisen: Kleider, Wäsche, Schuhe, Möbel, Musikinstrumente, Taschenuhren, Schmuckgegenstände, Silberbestede, Bücher, Bilder, Antiken, Laufsteppiche, seine Koffer verdecken, Turnschuhe 7 Dinar. Einstiegläser, Blumentöpfe, roščka cesta 18/1. 10878

Realtüten

Villa, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Kabinett, genügend Nebenräumen, 2 Koch Grund, herlich am Fuße des Bachern gelegen, wird gegen Verabredung des gesamten Inventars günstig verpackt. Wäre auch geeignet für Fremdenpension. Erste Reiseleute erfahren die Adresse in der Verw. unter "Cvetlična". 10818

Einfamilienvilla, kompl. möbliert, 2 Koch schöner Grund (sehr viel auch mehr), in nächster Nähe Maribors, sofort zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung zu erfragen unter "G. a. G.". 10817

Haus, Stockach, Mitte der Stadt, in größter Verkehrstraße gelegen, mit Geschäftslokalen und vielen Nebenräumen, sowie einer hochwertigen Bäckerei-Mühle, mehren Familienwohnungen, mehren günstig zu verkaufen. Anträge unter "A. B." an die Verw. 10807

Villa oder Familienhaus mit Garten in Maribor zu kaufen gesucht. Anträge unter "Barzahler" an die Verw. 10847

Einfamilienhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Wirtschaftsgebäude und Zimmer u. Küche, Waschstube, 2 gemauerten Schweinestallungen und großem Gemüsegarten mit Weinhecken zu verkaufen. Adu. Krali Matjaževa ul. 34, Studenc. 10799

Stellengesuchte

Mädchen vom Lande, welches a. Kochen kann und keine andere Arbeit scheut, sucht Stelle. Antr. unter "Sofort 1896" an die Verwaltung. 10724

Gute Köchin sucht Posten bei kleinerer Familie. Berrichtet alle häuslichen Arbeiten. Beantragt weniger hohe Lohn als gute Behandlung und dauernden Posten. Besitz langjährige Bezeugnisse. Gesl. Anträge unter "Ehrlich 13" an die Verw. 10874

Lehrjunge sucht Lehrplatz mit Kost und Quartier als Schuhmacher oder Schneider. Anz. Melsandova ul. 30 (Grenzgasse). Maribor. 10837

Lehrjunge, en. Lehrmädchen für Gemischtwarenhandlung gesucht. Melsandova cesta 84. 10873

Mädchen, welches kochen und Zimmer aufzuräumen kann. Heilig ist und keine Nachfrage scheut, wird zu drei Personen aufgenommen. Anz. Golpolja ulica 44/1, rechts, von 2 bis 4 Uhr. 10881

Offene Stellen

Perfekte Köchin und Stubenmädchen werden sofort aufgenommen. Anz. bei Dr. Matar, Cvetlična ulica 24/1, zwischen 3-4. 10814

Suche intelligentes Stubenmädchen, Bemühungen mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen zu richten an Frau Arma Obč. Subotica, Svetlična ulica 16. 10823

Eine verlässliche Bratwurstträgerin wird sofort aufgenommen. Anz. der Wirt. Cvetlična ulica 21/2. 10895

Perfekte Köchin mit Badezähne sofort zu vermieten. Anz. Verw. 10860

2 Schülerinnen oder Schüler werden in diese Verwaltung genommen. Anz. der Wirt. Cvetlična ulica 21/2. 10896

Eine tüchtige Köchin und eine gute Wäscherei werden gesucht. Antritt 1. Oktober. Antragen unter "777" an die Verw. 10845

Tüchtige Hausschneideerin gesucht. Anträge unter "800" an die Verwaltung. 10816

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Schuh
kaufen Sie billigst bei Firma ANICA TRAUN, Maribor, Grajski trg 1. 10260

Lehrjunge sucht Lehrplatz mit Kost und Quartier als Schuhmacher oder Schneider. Anz. Melsandova ul. 30 (Grenzgasse). Maribor. 10873

Mädchen, welches kochen und Zimmer aufzuräumen kann. Heilig ist und keine Nachfrage scheut, wird zu drei Personen aufgenommen. Anz. Golpolja ulica 44/1, rechts, von 2 bis 4 Uhr. 10881

Zu vermieten

Möbliertes Zimmer mit Badezähne sofort zu vermieten. Anz. Verw. 10860

2 Schülerinnen oder Schüler werden in diese Verwaltung genommen. Anz. der Wirt. Cvetlična ulica 21/2. 10896

Eine verlässliche Bratwurstträgerin wird sofort aufgenommen. Anz. der Wirt. Cvetlična ulica 21/2. 10895

Perfekte Köchin mit Badezähne sofort zu vermieten. Anz. Verw. 10860

2 Schülerinnen oder Schüler werden in diese Verwaltung genommen. Anz. der Wirt. Cvetlična ulica 21/2. 10896

Eine tüchtige Köchin und eine gute Wäscherei werden gesucht. Antritt 1. Oktober. Antragen unter "777" an die Verw. 10845

Tüchtige Hausschneideerin gesucht. Anträge unter "800" an die Verwaltung. 10816

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Wohnung

2-3 Zimmer, leer, mit Küche, gegen Monatssatz bis 500 Din, wird zu mieten gesucht. Gefl. Anträge unter "Verwalter" an die Verwaltung d. Bl. 10159

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenmädchen (Mutter) werden für Villa in Zagreb gesucht. Anträge an Dr. Ziga Herzog, Zagreb, Hercegovacka ul. 18. 10843

Perfekte Köchin und Stubenm